FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

17. Juni 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

'H 4178.1

Den 17ten Junii 1724.

Briefe von ——

1. Brief von Hrn Past. Schäl. Hanau. darauf geantwortet.

—— von Christian Jähne. Liegnitz.

—— von dem Hrn Grafen Christian Crafft zu Hohenloh. Ingelfing.

—— von Hrn Past. Joh. Andr. Fabricio. Lobwig.

—— von J. M. Metio, Eisenach, wegen 2 von Boyneburg dortigen Ober-Stallmeisters Söhnen, ins Pædagogium zuschicken.

(der junge v. Lüttichau wird ins Wh. recipiret.)

—— Mar. Elis. von Lüttichau, gebohrnen Prinzin, die ihren Sohn ins Wh. recommendiret, qui hodie receptus.

—— von Hrn Diac. Köppen an die Theol. Facultæt. Saltzwedel.

Besuch von dem Herrn v. Luttichau.

2. Besuchet worden von dem Hrn von Lüttichau aus Schlesien, u. von dessen Gemahlin, die den Sohn ins Pædagogium bring.

Von welchen auch den kleinen Lüttichau empfangen, den sie mitgebracht, u. ihm ins Wh. gethan. Seine Mutter ist des Hrn Rath Printzen Tochter.

Brief an den Hrn Gen. Maj. Morath.

3. Geschrieben an den Hrn General Major Morath in Schweden, davon die Copey hiebey lieget.

4. Dem Herrn Herold nach Teutschen Thal geantwortet.

Herr Mildens Ankunfft.

5. Heute Abend ist Hr Milde von Hennersdorff zu rück kommen.